

IHRE TRÄUME, IHRE PLÄNE - WAS IST DARAUS GEWORDEN? EHMALIGE PATENKINDER DER KINDERHILFE NEPAL BERICHTEN

Ich heiße Aakriti Adhikari und komme aus Nepal. Derzeit promoviere ich in Umweltwissenschaften an der Oklahoma State University (OSU), USA mit dem Schwerpunkt Wassereinzugsgebietsmanagement. Ich möchte kurz von meinem Ausbildungsweg berichten und darüber, welche entscheidende Rolle dabei die Unterstützung der Kinderhilfe Nepal gespielt hat. Als ich in der 8. Klasse war, hatte meine Familie mit großen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Trotz meiner guten schulischen Leistungen sollte ich die Schule verlassen, meine Eltern konnten einfach nicht mehr für die Ausbildung für meinen vier Jahre älteren Bruder und mich aufkommen. Obwohl meine Mutter unermüdlich auf dem Feld arbeitete, reichte es einfach nicht.

Mein Urgroßvater Narhari Bhandari hatte mein schulisches Potenzial erkannt und wollte nicht hinnehmen, dass ich nicht weiter zur Schule gehen kann. Er hatte von einer deutsch-nepalesischen Kinderhilfs-Organisation erfahren und stellte mich Dr. Hari Shrestha vor. Damals schon hat Dr. Hari Shrestha mit der Kinderhilfe Nepal zusammengearbeitet und vielen Schülern aus wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen geholfen. So auch mir.

Durch eine Patenschaft wurde ich Nutznießerin dieses Programms, das mich während meiner gesamten Schulzeit im Internat finanziell unterstützte. Die finanzielle Unterstützung war nicht nur eine große Erleichterung für meine Eltern, sondern spornte mich zusätzlich an. Während meiner Schulzeit erzielte ich durchweg gute Noten und schloss mein Studium der Naturwissenschaften erfolgreich ab. Durch diesen Erfolg motiviert, absolvierte ich ein Grundstudium in Umweltwissenschaften, gefolgt von einem Masterstudium an der Tribhuvan-Universität in Nepal.

Dank eines voll finanzierten Stipendiums promoviere ich jetzt. Ich bin nun kurz davor, meine Träume zu verwirklichen und verdanke einen großen Teil meines Erfolges der Unterstützung meiner Patin von der Kinderhilfe Nepal und bin allen dankbar, die mir auf diesem Weg geholfen haben.

Ich heiße Tsering und bin 19 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Khumjung in bescheidenen Verhältnissen. Unser Dorf ist abgelegen und umgeben von den majestätischen Bergen des Himalayas. Das hat mich geprägt. Mein Vater ist ein erfahrener Bergführer und hat schon viele Touristen auf die höchsten Gipfel der Welt, auch schon mehrfach auf den Mt. Everest geführt. Als Kind habe ich davon geträumt, in seine Fußstapfen zu treten. Aber meine Eltern hatten andere Pläne: sie wollten mir ein sichereres Leben ermöglichen, fernab der Risiken des Bergsteigens - und sie fanden Bildung wichtig.

Nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal (2015) kam André, ein deutscher Filmmacher in unsere Region und besuchte unsere Schule.



Er wollte einen Dokumentarfilm über den Alltag eines Kindes im Himalaya drehen. Ich bin ihm wohl aufgefallen, denn schließlich wurde ich der Protagonist seines Films. Damals war ich 11. Unsere Begegnung war der Beginn einer besonderen Beziehung. Mit Hilfe von KHN wurde eine Patenschaft daraus - und André finanzierte meine weitere Schulausbildung. Diese Unterstützung öffnete mir die Türen zu einer besseren Bildung, die allein im abgelegenen Khumjung sonst kaum zugänglich gewesen wäre. 2020 absolvierte ich die 10. Klasse an der Khumjung Public School, die von Sir Edmund Hillary gegründet wurde. Anschließend konnte ich das Golden Gate College im Bereich Wissenschaft in Kathmandu erfolgreich abschließen. Jetzt bereite ich mich auf ein Studium in den USA vor, mit dem Ziel, Computeringenieur zu werden. Ich habe großen Respekt vor diesem Schritt, aber ich glaube an mich. Mein Traum, Computeringenieur zu werden, ist nicht nur mein persönliches Ziel, sondern auch ein Weg, meinen Eltern etwas zurückzugeben. Sobald ich finanziell unabhängig bin, möchte ich dafür sorgen, dass mein Vater seinen gefährlichen Beruf aufgeben und die Familie in Sicherheit leben kann.

Die Geschichten von Aakriti und Tsering sind ein Beispiel dafür, wie Bildung und Unterstützung das Leben eines Kindes grundlegend verändern können. Beide bleiben ihren Wurzeln treu, während sie gleichzeitig neue Horizonte erkunden. Geschichten, die Hoffnung machen und beeindrucken.

